



München, den 08.12.2017

Präsentation eines P-Seminars

Leitfach: Biologie
Lehrkraft: A. Seufert

Titel mit Untertitel (1 - 2 Zeilen):

Erstellung eines Suchtpräventionskonzepts

Genauere Erläuterung des Themas und der Ziele des Seminars:

Im Rahmen des Seminars sollen zunächst umfassende Informationen über die Zusammensetzung und Wirkungsweisen von diversen Suchtmitteln erarbeitet werden. Daneben soll der Umgang von Suchtmitteln und Drogenabhängigkeit in Film und Medien kritisch betrachtet werden und der Frage nachgegangen werden, mit welchen „Bildern“ Jugendliche in ihrem Alltag konfrontiert werden.

Ausgehend von den Entstehungsursachen einer Sucht sollen anschließend mögliche Vorbeugungsmaßnahmen erarbeitet werden, um auf die Entstehung von Süchten präventiv wirken zu können. Dazu werden die Seminarteilnehmer*innen mit zentralen Ansätzen der Suchtprävention vertraut gemacht. Hierbei soll insbesondere die gezielte Persönlichkeitsstärkung seitens der Schüler*innen zur Vermeidung von Suchtproblemen geschult werden. Ziel soll es letztendlich sein, ein Suchtpräventionskonzept auszuarbeiten.

Konkrete Projektideen und Arbeitsformen:

- Eigenständige Beschaffung von Informationen, Dokumentieren von Ergebnissen
- Planung und Umsetzung im Team
- Kontakt und Zusammenarbeit mit externen Partnern
- Fächerübergreifender Ansatz

Voraussichtlicher externer Partner:

u.a. Suchtpräventionseinrichtungen, Jugendpolizei, Therapieeinrichtungen bzw. Selbsthilfeorganisation

Besondere Anforderungen und Voraussetzungen:

- Biologisch-chemische Grundkenntnisse sind erwünscht
- Eigenverantwortung und Organisationstalent in Freiarbeitsphasen

Organisatorisches:

Im Vorfeld des P-Seminars muss nichts vorbereitet werden.

Form der geplanten Dokumentation:

Erstellung eines Portfolios zur Dokumentation und Evaluation des Suchtpräventionskonzepts.